

Montagfrüh mit viel „Fantasy“

FÜRSTENBERG (pilz) ▪ Sie hätte eine der ihren sein können – die noch junge Autorin Cornelia Franke hat gestern Früh in der Drei-Seen-Grundschule aus ihrem ersten Buch gelesen, „Timmy und die Allergomörder“. Die Fünftklässler waren fasziniert, zumal die 21-Jährige durchaus viel jünger wirkte. So fantastisch und märchenhaft außerdem der Inhalt ihres Vortrages war, so realistisch sind die Ambitionen der noch jungen Schreiberin, stellte sich heraus: Franke ist in Berlin beheimatet und mit einem Drehbuchautor verheiratet. Sie studiert Literaturwissenschaft und weiß genau, wie ihre Karriere aussehen soll: Entweder Schriftstellerin will sie werden oder einen Job im Verlagswesen ergreifen. Seit dem 14. Lebensjahr schreibt Franke, nachdem sie vor allem Bücher wie „Herr der Ringe“ und „Harry Potter“ verschlang. Zurzeit tanzt sie inhaltlich auf mehreren Hochzeiten: Ein Fantasy-Jugendbuch sei in Arbeit, auch eine Märchengeschichte über verzauberte Gartenzwerge und „Insignien des Königs“, ein epischer Fantasy-Roman entsteht. Die Kinder waren begeistert und bestürmten Franke mit Fragen. Beispiel: „Haben sie manchmal eine Schreibblockade“? Auch das komme vor, lachte sie.